

Online-Veranstaltung

2. Stadtgesundheitskonferenz

GUT GEHT'S in Zeiten von Corona?!

**GUT
GEHT'S**

GEMEINSAM FÜR EIN GUTES
UND GESUNDES LEBEN
IN FRANKFURT.



8. September 2021, 09:00-12:45 Uhr

STADT  Dezerat Personal & Gesundheit
FRANKFURT AM MAIN

 FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
Zentrum für Gesundheitswirtschaft und-recht


Gesundheitsamt
Frankfurt am Main

In Kooperation mit:



 **Selbsthilfe e.V.**


Gesunde Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

PROGRAMM DER DIGITALEN KONFERENZ

Moderation: Stefanie Rütten,
Beraterin für Gesundheitsmanagement und Organisationsentwicklung

ab 8:45 Uhr

Ankommen im Cisco Webex-Meeting

9:00 Uhr

Begrüßung

Stadtrat Stefan Majer, Gesundheitsdezernent und
Dr. Peter Tinnemann, Leiter des Gesundheitsamtes
der Stadt Frankfurt am Main

Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Präsident der
Frankfurt University of Applied Sciences

Nadine Müller, Techniker Krankenkasse,
Landesvertretung Hessen

Kennenlernen in Kleingruppen

Bericht zum Projektstand GUT GEHT'S

Silja Polzin, Projektleiterin GUT GEHT'S
Claudia Ostermann, Koordinierungsstelle GUT GEHT'S

**Film über die Förderprojekte „Gemeinsam für ein gutes und gesundes Leben
in Frankfurt – auch während der Corona-Pandemie!“**

10:10 Uhr

Austausch und Vernetzung in Gruppen zu folgenden Themen:

Gesundheitskompetenzen von Familien stärken

Aktiv werden und in Bewegung kommen

Hilfen bei Essproblemen und Übergewicht

Medienkompetent: Chancen durch Corona?

Kontakthalten im Stadtteil

Pause

11:10 Uhr

Fachimpulse und Diskussion

*Sozialräumliche Analysen zu COVID-19 und sozialer Ungleichheit
anhand der Falldaten von März 2020 – April 2021*

Dr. Manuela Schade

Stabsstelle Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Erfahrungen mit niedrigschwelligen Impfangeboten in den Stadtteilen

Dr. Katrin Steul

Abteilungsleiterin Medizinische Dienste und Humanitäre Sprechstunden,
Gesundheitsamt Frankfurt am Main

11:50 Uhr

Vortrag und Diskussion

Gut geht's in und nach der Pandemie?!

Gesundheitliche Chancengleichheit als Herausforderung für städtische Quartiere

Thomas Altgeld

Geschäftsführer Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

12:25 Uhr

Ausblick

Stadtrat Stefan Majer

Gesundheitsdezernent der Stadt Frankfurt am Main

12:45 Uhr

Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

ÜBERSICHT ZUR AUSTAUSCH- UND VERNETZUNGS- RUNDE AUSGEHEND VON DEN FILMPROJEKTEN

Austauschrunde 1: Kontakthalten im Stadtteil

Kaffeestand mit Abstand (Doris Herbert-Schnakig, Kinder- und Familienzentrum Morgenstern des Caritasverbands Frankfurt e.V.):

Der mobile Getränkestand des Kinder- und Familienzentrums an belebten Plätzen in Ginnheim bietet auch während der Pandemie die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und im Kontakt zu bleiben. Gleichzeitig können sich die Interessierten über Angebote der Einrichtung informieren sowie Beratung und Unterstützung bei Problemen erhalten.

Austauschrunde 2: Gesundheitskompetenzen von Familien stärken

Eltern-Kind-Café für arabisch sprechende Familien (Natascha Schröder-Cordes, Evangelisches Familienzentrum Höchst):

In dem Projekt „Zusammen“ wird im Evangelischen Familienzentrum Höchst ein wöchentlich stattfindendes Eltern-Kind-Café für arabisch sprechende Familien angeboten. Das Angebot leitet eine Gesundheitslotsin, die den Teilnehmer*innen in einer vertrauensvollen Umgebung zuhört, ihnen auf Augenhöhe in ihrer Muttersprache begegnet, aktuelle Themen der Teilnehmer*innen aufgreift und so zur Stärkung der Gesundheitskompetenz beiträgt.

Austauschrunde 3: Hilfen bei Essproblemen und Übergewicht

Projekt Beratungshotline (Jutta Kolletzki, Balance - Beratung und Therapie bei Essstörungen e.V.):

Auf den erhöhten Beratungsbedarf von Heranwachsenden mit Essstörungen während der Corona-Pandemie reagierte der Verein Balance e.V. mit dem neuen Angebot „Beratungshotline – Hilfe bei Essstörungen“. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Angehörige erhalten kostenlos und ohne Terminvereinbarung Unterstützung, Beratung und Orientierungshilfen.

Austauschrunde 4: Medienkompetent: Chancen durch Corona?

Influence yourself Workshop (Sebastian Mehmel, Medien-Studio-Bornheim der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main):

Im Projekt „Influence yourself“ des Medien-Studio-Bornheims setzen sich Kinder und Jugendliche in Workshops mit ihrem Medienkonsum und den Einflüssen von Influencer*innen und sozialen Medien auseinander und erstellen eigene Vlogs, Wissenschaftsclips oder Kurzvideos.

Austauschrunde 5: Aktiv werden und in Bewegung kommen

Runter vom Sofa / Line-Dance (Sabine Höfling, Stadtteilwohnzimmer e.V.):

Unter dem Motto „Runter vom Sofa!“ wirkt der Verein Stadtteilwohnzimmer e.V. in Unterliederbach dem Bewegungsmangel während der Pandemie entgegen. Der Verein kreierte verschiedene abwechslungsreiche Bewegungsangebote an der frischen Luft, die alleine oder in den zulässigen Gruppengrößen durchgeführt werden.
